

Fort- und Weiterbildung an der VFH

Kommunaler Finanzbuchhalter/Controller

Mit der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) im April 2005 wurde u.a. auch das Haushaltsrecht der Kommunen reformiert.

Durch die Reform soll das bislang zahlungsorientierte Haushalts- und Rechnungswesen auf eine ressourcenverbrauchsorientierte Darstellungsform umgestellt werden. Gleichzeitig soll die Steuerung der Kommunalverwaltungen statt durch die herkömmliche Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen und Personalstellen (Inputsteuerung) durch die Vorgabe von Zielen für kommunale Dienstleistungen (Outputsteuerung) ermöglicht werden.

Kommunalen Controller (VFH) angeboten.

Bereits zum dritten Mal fanden in der Abteilung Gießen diese Weiterbildungen (workshops) statt. Inhalte beim workshop „Kommunaler Finanzbuchhalter“ waren die Bewertung des kommunalen Vermögens, die outputorientierte Darstellung des Haushaltsplanes, die Budgetierung von Haushaltsmitteln sowie die modifizierten Regeln des Haushaltsausgleichs. Neben dem Projektmanagement wurde auch die Bilanzanalyse der kommunalen Vermögensrechnung vorgestellt.

Die Schwerpunkte bei der Fortbildung zum Kommunalen

dimension. Es wurden deshalb die elementaren BWL-Werkzeuge vorgestellt und geübt; das sind die Kosten-/Leistungsrechnung, die Investitionsrechnungsverfahren und die Entscheidungsmethoden, aber eben auch Methoden, um die Qualität von Produkten zu beschreiben bzw. die Zielerreichung messen zu können.

Beim Thema Ziele und Messen der Zielerreichung wurde deutlich zwischen strategischen und operativen Zielen unterschieden (Balanced Scorecard). Strategische Ziele haben die Teilnehmer mit Hilfe von Trendanalysen gefunden, z.B. Demografie, Globalisierung, Regionalisierung, Europäisierung.

Daraus haben die Fortbildungsstudenten dann operative Ziele abgeleitet, die mit Hilfe von Kennzahlen messbar gemacht werden mussten. Danach wurden Maßnahmen bzw. Eingriffe diskutiert. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Workshop-Teilnehmern zeigte, dass einige Verwaltungen schon recht weit fortgeschritten sind beim Aufbau eines strategischen Controllings.

Die Leitung der Fort- und Weiterbildung übernahmen Dozenten der Verwaltungsfachhochschule in Gießen und ausgewiesenen Praktiker (Teamentaching). Mit der Übergabe des Zertifikates „Kommunaler Finanzbuchhalter (VFH)“ bzw. „Kommunaler Controller (VFH)“ wurde die erfolgreiche Teilnahme der Kursteilnehmer/innen bescheinigt.

ANGELIKA EIMER
PROF. DR. FRIEDEL BRÜCKMANN
FB Verwaltung, Gießen



Kommunale Controller (VFH)

Die Verwaltungsfachhochschule unterstützt mit ihren Fort- und Weiterbildungsangeboten bereits seit 2005 die Städte und Gemeinden bei der Einführung und Umsetzung des „Neuen Steuerungs- und Rechnungswesen (NKRS)“. So wird neben einer Weiterbildung zum „Kommunalen Finanzbuchhalter (VFH)“ auch eine „Fortbildung zum

Controller“ allgemein formuliert darin, „professionelle Voraussetzungen für das Wirtschaften zu schaffen“. Um wirtschaftliche Entscheidungen fällen zu können, benötigt man bekanntlich Informationen über die Ziele und die Kosten, die mit dem Angebot von Produkten der öffentlichen Verwaltung verbunden sind. Produkte wiederum haben eine Mengen- und eine Qualitäts-